

**Alten Barinaß-Canafter**

in Rollen empfang und verkauft sowohl in Rollen wie in einzelnen Pfunden sehr billig  
 Carl Linke, Reichstraße Nr. 579.

Zu kaufen gesucht wird ein schwarzer Pudel,  $\frac{1}{2}$  oder ein halbes Jahr alt. Zu melden bei dem Hausmanne in Nr. 546.

Gesucht werden ein Paar noch in gutem Zustande befindliche Comptoir-Schreibpulte. Wer dieselben abzulassen hat, wird gebeten, sich bei Hrn. Louis Chevalier, Nr. 1008, zu melden.

Auszuleihen sind 500, 700, 1500, 2000, 3000 und 4000 Thlr. auf hiesige oder nahliegende Grundstücke durch G. S. Stoll, am neuen Kirchhof Nr. 285.

Gesucht wird auf ein bedeutendes Rittergut ein tüchtiger Hofmeister mit Frau, durch A. F. v. v. Schmidt, Wasserkunst, Thorschmieds Haus, parterre.

Gesuch. Ein reinliches Mädchen kann vom 1. Januar 1838 in Nr. 1166 auf der Gerbergasse, 1 Treppe, im Flügel, Dienst erhalten.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter Mann, 22 Jahre alt, welcher seit 6 Jahren in einer Gerichts-Expedition gearbeitet hat, wünscht, um seine dormalige Stellung mit einer andern zu vertauschen, Beschäftigung in einer Gerichts- oder andern Expedition in Leipzig. Er stellt sehr billige Bedingungen und sieht mehr auf humane und freundliche Behandlung. Geneigte Offerten unter der Chiffre A. X. Z. bittet man gefälligst beim Herrn Dr. Baumann in Nr. 424 abzugeben.

Gesucht werden sogleich zwei heizbare Stuben in der Nähe des Place de Repos, auf der Sommerseite, durch den Hausmann im Place de Repos Nr. 981.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein kleines Parterre-Local, in oder außer den Messen, in einer lebhaften Lage der Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man unter A. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Messvermietung.**

In der Reichstr. Ecke des Salzgaschens Nr. 585 ist die zweite Etage, bestehend in einer großen Stube nebst Kammer für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Auf alle 3 Messen ist eine Stube zu vermieten in Nr. 432, im Hintergebäude, 3 Treppen, Reichstraße.

Messvermietung. Zwei Stuben parterre sind für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 168.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vorn heraus neuer Kirchhof Nr. 274, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für diese Messe, so auch eine mit Kammer aufs ganze Jahr, jedoch ohne Meubles, im Brühl Nr. 452, 3te Etage, neben dem Heilbrunnen.

**Anzeige.**

Heute Abend zu Pökelschneeknöcheln mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein  
 F. Flau, Stadt Frankfurt.

**Heute Abend**

Karpfen mit polnischer Sauce, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und Cotelettes français in  
 Schröters Bierniederlage.

**Anzeige.**

Die Eisbahn auf dem Schimmelichen und Trierschen Leiche ist sicher und gut zu befahren.

Carl Köhler und  
 März, Fischermeister.

Einladung. Heute, Sonnabend den 23. Dec., ladet zu Salzbraten und Karpfen ergebenst ein  
 Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

**Einladung nach Lützschena.**

Ein hochzuverehrendes Publicum lade ich zu bevorstehenden Fiertagen hiermit ganz ergebenst zu Concert und Tanzmusik ein. Ich werde nicht ermangeln, meine resp. Gäste mit guten Speisen und einem Seidel feinen neuen Lützschener Bier bestens zu bedienen die Ehre haben.  
 Ernst Held,  
 Lützschena, den 23. Dec. 37. Gastwirth.

Reisegelegenheit nach Zwickau den 24. d. M. über Altenburg bei dem Lohnkutscher G. Schließing, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153.

Vertauscht wurde am Donnerstage Vormittags in der Ausstellung des Herrn Fried. Reichard ein dunkelbrauner seidener Regenschirm mit einem Griffe gegen einen schwarzseidenen mit einem Metallknopfe, es wird um baldige Umtauschung bei Herrn Reichard gebeten.

Gefunden wurde ein Halstuch und ist gegen die Gebühren in Empfang zu nehmen im Brühl Nr. 360, 4 Tr.

Verlaufen hat sich eine weiße, stark mit Braun bezeichnete, langhärige Wachtelhündin. Man bittet, sie Petersstraße Nr. 28, erste Etage, gegen Belohnung wieder abzugeben.

**Bekanntmachung.**

Da uns von einem Hochweisen Magistrat die Erlaubniß zu Theil geworden ist, Sonntags, als den heiligen Abend, nach dem Gottesdienst feil zu halten, so verfehlen wir nicht, es einem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen.

**Sämmtliche Verkäufer auf dem Christmarkte.**

Die mit Gesandte Liquidation für Verlege Von 9 Febru: in 16 Wochen, und Tageblätter des Gleichen Zeitung a 17 Thlr. 203 Gr. 42 Pf. Kan ich baar nicht bezahlen,

Da species mit 1 Thlr. 10 Gr. —

des Gleichen ducaten = 3 = 6 = —

Conv: Geld . . . = 1 = 1 = —

nicht anaenohm Werden soll, so mache ich ein Versuch mit Gebärsch n Naturalien, an Feld und Garten Früchten, und habe im Lauf dieser Woche ein Kistel abgeschickt.

E....., bei C.....

Den 20 Decbr 1837

S: